

Ganz kort bloots noch vör de kommoden kamen Wiehnachtsdaag,  
buten stickendüster un starke Sneegestöver in düsse ieskoolte Nacht.  
De Brandung gnabbel gierig an de Küst rüm un tokehr rossig dat ruuche Meer  
un op hooche Warften un in Havens hööl man nipp un nau ganz bang de Wacht.

Een Fischtrawler mit foftin beenharte Mannslüüd an Boord  
stamp swoor dörch de tovende See un de huushoochen Breker.  
Söbentig Seemielen bloot noch för düsse ahn Ennen gresige Höllenfohrt  
dörch de „Moordsee“, bit in Heimaathaven se denn opletzt seker?

Sülvst grötere Schepen sünd dor jümmers as 'n Speelball in de Wellen,  
un de Sorg bi de Crew oftins groot: „Is bi uns ok allens seker verstaute?  
Na stundenlange Utkiek sik opletzt maal ut dat klamme Öltüüch pellen  
un sik dorbi kort maal opwarmen, wieldat de Knaken middewiel all blau.

Ok de grote Bang för düssen gierigen Slund vun dat unbannige Meer  
un „Mayday, Mayday“, veel to oft kümmt de vertwiefelte Roop över Seefunk.  
S.O.S. - Alarm, anner Fischtrawlers könnt ok in „Blanken Hans“ nich mehr.  
Moot un grote Hartspann för Mannslüüd un ok mööglichen Seemannsdoot.

In Heimaathaven is bi de Familien dat vertwiefeln överall to 'n griepen nah.  
Alle luurt op 'n gode Bescheed, hebben uns Trawlers denn noch 'ne Schangs?  
Graue Morgentiet na endlose Stunnen vun jichtenswo een lute Roop op'nmaal:  
„Positionslampen schimmert dörch Sneeschuur! - Endlich vörbi de Bang?

De blassen Snuten vun de Minschen, deelwies vull Froohsinn: „Gott-si-Dank“  
hör man in lütten Haven in Wiehnachtssmuck, wo graad noch de grote Bang.  
De rossige See noch jümmers an toven. „Land-ünner“ na Stöörm un hooche Floot,  
bloots, twee Trawlers bleven verschullen; Seemannsloos een gnadenlose Hoot.

De Karkenglocken lüden hüüt jichtenswo beten heller, meen ik to vernehmen  
un vun de Orgel klüng dat „Stille Nacht“ samt Choor, ok vun de ganze Gemeen.  
De Pastoor beed luut „Vater-unser“ un vertell op de Kanzel de harte Geschicht  
vun „Nls Randers“, de Broder Uwe vun een Wrack op de Sandbank barg,  
ok hüüt noch jümmers een aktuelles Otto-Ernst-Gedicht.